

SO BLEIBT DAS WASSER DRAUßEN

Haus ohne
Hochwasserschutz-
maßnahmen

Haus mit
Hochwasserschutz-
maßnahmen

Dachrinnen sollten
regelmäßig gereinigt
werden um ein Auf-
stauen zu verhindern.

Dachbegrünung spei-
chert Regenwasser
kurzfristig und sorgt
für eine geringere
Starkregengefahr.

Überdachte
Kellereingänge
sorgen für einen ver-
ringerten Wasserein-
fall.

Schon kleine **Boden-
schwellen** oder **Mauern**
können Oberflächenwas-
ser vom Gebäude fern
halten.

Wasserdichte Kellertüren
und -fenster halten
eindringendes Wasser ab.

Durch **entsiegelte
Grundstücksflächen**
kann Regenwasser ver-
sickern und verringert
somit das abfließende
Oberflächenwasser.

Eindringen von
Oberflächenwasser durch
Tür- oder
Fensteröffnungen

Wertvolle Gegenstände
sowie **elektrische Hausan-
schlüsse** sollten im Keller
erhöht angebracht bzw.
gelagert werden.

Eindringen von Ober-
flächenwasser im
Kellerabgang

Eindringen von
Rückstauwasser aus
der Kanalisation

Eindringen von Grundwasser
durch Kellerwände/-sohle

Abgedichtete
Hauswände
schützen vor ein-
dringendem
Grundwasser.

Die **Rückstausicherung**
verhindert, dass das
Wasser aus der Kanalisa-
tion zurück ins Gebäude
gedrückt wird.

**HOCHWASSER
PASS**
DEUTSCHLAND
Eine Initiative des HochwasserKompetenzCentrum e.V.

Hochwasser
Kompetenz
Centrum e.V.